

mobil

- Der neue Audi A4 rollt an
- BMW M3: Sportler für den Alltag
- 20 Millionen VW Golf produziert

Eine neue Generation

Der neue Audi A4 rollt an den Start

Audi setzt ein weiteres Mal Zeichen im Premium-Segment der automobilen Mittelklasse: Die neue Generation des A4 rollt an den Start. Innovative Technologie und die avancierte Architektur der Linienführung weisen den Weg in die Zukunft.

Und der neue A4 repräsentiert die Quintessenz von Audis «Vorsprung durch Technik»: Ein Automobil, das Fahrspaß und Vernunft, höchste Qualitätsansprüche und sportlichen Stil auf einen Nenner bringt.

Der neue Audi A4: Leistungsstarke und zugleich verbrauchsgünstige Benzin- und TDI-Aggregate sorgen für exzellente Fahrleistungen. Alle Benzinmotoren unterbieten die Grenzwerte der EU-IV-Norm, alle TDI-Motoren bleiben unter den EU-III-Limits.

Zwei völlig neu konstruierte Benzinmotoren mit Aluminiumgehäuse setzt Audi erstmals im neuen A4 ein: einen 2-Liter-Reihenvierzylinder mit 130 PS und einen 3,0-Liter-V6 mit 220 PS. Komplettiert wird das Benzin-Programm zur Markteinführung vom bewährten 1.8 T-Vierzylinder mit 150 PS.

Das TDI-Angebot umfasst zum Serienstart den 1.9-Vierzylinder mit Pumpe-Düse-Ein-

spritzung - Leistung 130 PS - sowie den 180 PS starken 2.5 V6 in der quattro Ausführung. Das Volumen des Kraftstofftanks von nun bis zu 70 Litern ermöglicht TDI-Fahrern Reichweiten von rund 1300 km (1.9 TDI).

Ihre Leistung bringen diese Aggregate über Frontantrieb oder mit dem permanenten Allradantrieb quattro auf die Strasse. 5- bzw. 6-Gang-Schaltgetriebe sind für die verschiedenen A4-Modelle ebenfalls erhältlich wie die stufenlose Automatik multitronic. Diese revolutionäre Audi-Antriebs-technik - sie gibt ihr Debüt in dieser Fahrzeugklasse - wird mit den Frontantriebsvarianten des neuen A4 kombinierbar sein. Richtungsweisend ist das Aluminium-Fahrwerk. Hohe Lenkpräzision und exaktes Handling ergänzen den erstklassigen Federungskomfort der A4-Limousine. Hinten erhalten nun sowohl die frontals auch die allradgetriebenen Audi A4 die spurgesteuerte Trapezlenkerachse, die von der hochentwickelten Konstruktion für die quattro-Modelle abgeleitet ist.

Klar konturiert, übersetzt die neue A4-Karosserie dezente Sportlichkeit in eine konsequent moderne Architektur: eine Linienführung, in der aerodynamische Perfektion und Audi-typi-



Der Audi A4 wurde überarbeitet. Die neue Linienführung soll den Weg in die Zukunft weisen.

sche Dynamik Gestalt annehmen. Klarglasscheinwerfer, der Audi-Kühlergrill und die hohe Gürtellinie unterstreichen die Zugehörigkeit zur aktuellen Audi-Design-Linie. Der cw-Wert von nur 0,28 und eine nicht nur in dieser Klasse herausragende Torsionssteifigkeit zeichnen die A4-Karosserie dabei ebenso aus wie der Einsatz fortschrittlicher Leichtbautechnologie selbst in kleinsten Details.

Für den Fahrer gestaltet sich das Resultat des geballten

High-Tech-Einsatzes auch als sinnliches Erlebnis. Die exzellente Ergonomie des Vorgängers zeigt sich hier noch ausgefeilter, weil Cockpit und Interieur den Fahrer wie ein massgeschneidertes Kleidungsstück umgeben. Zugleich bietet der neue Audi A4 ein Höchstmass an Raumkomfort. Deutlich gesteigerte Kniefreiheit ist auch im Fond ebenso selbstverständlich wie ein vergrössertes Platzangebot für Kopf und Schulterbereich. Überdurchschnittlich

viel Raum gibt es auch für die Fracht: Mit 445 Liter Volumen ist der glattflächige Gepäckraum für gehobene Transportaufgaben gut gerüstet.

Besonders überzeugend fällt das hohe Niveau von Komfort und Qualität aus, das dem Anspruch an die automobilen Oberklasse entspricht. Ein Eindruck, den schon das mit hochwertigen Materialien und exzellenter Verarbeitungsqualität aufwartende Interieur vermittelt.

Ein Sportwagen für den Alltag

Im BMW M3 steckt Platz für viel Gepäck, Schwiegereltern . . . und 343 PS

Darf ein waschechter Sportwagen auf der Rückbank Platz für zwei, gar drei Erwachsene haben? Er darf. Jedenfalls, wenn er von BMW kommt. Die jetzt vorgestellte, bereits dritte Generation des M3 darf nämlich als brandheisser Kracher gelten: Ein Reihensechszylinder mit 3,2 Litern Hubraum und der Schubkraft von 365 Newtonmetern vorne drin, 343 PS «unterm Hintern», macht 5,2 Sekunden für die Sprintdisziplin von 0 auf Tempo 100 und gute 280 km/h Spitze - wenn er denn dürfte, denn gemäss der bayrischen Hauspolitik riegelt auch dieser BMW bei 250 ab.

Matthias Huthmacher

Dabei verrät der M3 nur bei genauerem Hinsehen markante Unterschiede zum «stinknormalen» 3er-Coupé. Dieser weit geöffnete Schlund unter der Kühler-«Nase», der fleischige Powerdome-Haubenrücken, die prallen Kotflügelschenkel, der kanckig-breite Hintern und die beiden dicken Doppelendrohre drunter.

Es sind nicht nur die puren Fahrleistungen, die dieses Gerät zu einem der schönsten Spielzeuge für PS-Freaks machen, sondern - das nötige Können



343 PS stecken unter der Haube des neuen BMW M3. Das Kraftpaket eignet sich aber auch für den tagtäglichen Gebrauch.

im Grenzbereich vorausgesetzt - das Fahrverhalten. Ein trocken abrollendes Federwerk unterm Blech, ein knackig eng gestuftes Sechsgang-Getriebe liegt zur Hand und der Sound reicht vom bedrohlichen Grummeln bis hin zum heisseren Pistenschrei. Das alles kratzt dann, herausgefordert auf der Rennstrecke, derart heftig die Kurven, dass so manchem

zweisitzig flachen Sportgerät ganz schnell die Puste ausgeht. Und doch besticht der starke Münchner mit seiner Alltags-tauglichkeit.

Wenn der Strassenbelag rutschig ist, die rasante Kurvenhatz zur Quertreiberei ausarten droht, sorgt die (abschaltbare) DSC-Stabilitätskontrolle dafür, dass das edle Sportgerät auf der Strasse

bleibt. Überhaupt wurde für die fieschen Kerls der M-Truppe wieder mal so richtig im Hightechregal gewählt: Die «Vanos» geheissene variable Nockenspreizung und sechs elektronisch geregelte Einzeldrosselklappen sorgen für sofort abrufbaren Dampf unter der Haube. Die variable Differenzialsperre sorgt dafür, dass die Power nicht auf einem

Rad verdampft. Vier ABS-bewehrte Compound-Hochleistungsbremsen stauchen das Wunderwerk der Technik bei Bedarf brutal zusammen. 255er-Walzen hinten sowie 225er vorn halten das aus.

Auch die Masseinheiten stimmen. Da wurde nicht nur die Spur um 40 mm verbreitert. Die Verteilung der fast 1,6 Tonnen des 4,50 langen Apparates liegt nahezu exakt beim idealen 50:50. Dass dafür auf ein Ersatzrad verzichtet werden muss, der Normverbrauch von 11,9 l Super Plus in der Praxis eher ein Traum bleiben dürfte - was soll's. Als Kundschaft erwartet BMW echte Sportfans, und zwar bis zu 15 000 pro Jahr. Und wer immer noch glaubt, dass dieses Auto mit Platz für Schwiegereltern und echtem Kofferraum (410 Liter) sich nicht Sportwagen nennen darf: Eine Pferdestärke ist zuständig für die Beförderung von 4,6 Kilo, das entspricht dem Leistungsgewicht in etwa eines 911er-Porsche. Nur billiger ist der M3, aber 100 000 Mark muss man auch erst mal haben.

REKLAME

Kaufe Autos	Jahrgang 90-97
	079 418 22 01

NACHRICHTEN

20 Millionen Originale

Ein Original feiert ein bemerkenswertes Jubiläum: In Wolfsburg ging der VW Golf Nr. 20 000 000 vom Band. Seit 1974 rollt der einstige Käfer-Erbe über den Asphalt. «Weiß über 50 Mal wurde versucht, den Golf zu kopieren, bis heute ist es nicht gelungen», jubelte VW-Produktionsvorstand Dr. Folker Weissgerber. Die weltweite Tagesproduktion des Originals liegt momentan bei 4000 Stück.

Verrückte Twingo-Welt

Er macht die Welt nach wie vor verrückt: Im französischen Flins wird die Tagesproduktion des kleinen Renault von 840 auf 1140 Einheiten gesteigert. Hintergrund: Nach Verbesserungen an dem Kleinwagen (u.a. Geräuschdämmung, Bremsen, Fahrwerk) wird eine verstärkte Nachfrage erwartet.

Smart Coupé Superstar

Die Micro Compact Car smart GmbH hat einen neuen Showstar: Auf dem Pariser Automobilsalon stand das «smart coupé» im Rampenlicht, ein aufwendig gestylter flacher Zweisitzer, der auf dem in Frankfurt vorgestellten Roadster basiert. Auch bei dieser «Flunder» dominiert optisch die Zweifarbige mit der sichtbaren Tridion-Sicherheitszelle als gestalterischem Element. Supreturbomotor, Heckantrieb und sequentielles Sechsgang-Getriebe könnten auch hier die Eckdaten lauten, falls das Coupé, wie der Roadster 2003, serienmässig auf die Strasse kommt.

Carlsson unter der Haube

Nicht auf dem Dach, sondern unter der Motorhaube der Mercedes-Modelle S500 und CL500 verrichtet Carlsson ganze Arbeit. Der Stern-Veredler bietet ein Leistungskit, bestehend aus Sport-Nockenwelle, Spezial-Luftfilter, Auspuffanlage und Anpassung der Motorelektronik an Leistungsabgabe eines solchermassen getunten Mercedes: 346 PS (+ 41 PS) und 505 Nm Drehmoment.

Ein Tscheche in Paris

Skoda will seine steigende Absatz-Tendenz ausbauen und stellte den Fabia Combi vor. Der Lasten-Fabia ist 26 cm länger als das erfolgreiche Hatchback, der Kofferraum weist ein Volumen von 426 bis 1225 Liter auf.